

Auszug aus der Niederschrift

9. Sitzung des Schulausschusses vom 10.03.2022

4.5 Sachstand "Konzept zur Umgestaltung von Schulhofflächen zu attraktiven Bewegungsflächen"

zur Kenntnis genommen

Ergänzend zu den mündlichen Darstellungen durch Herrn Uebing werden nachfolgend die für das Haushaltsjahr 2022 geplanten Maßnahmen im Außenbereich an Schulen im Rahmen der Niederschrift dargestellt:

- Steinbrinkschule: Umgestaltung des Schulhofes, incl. neuer Spielgeräte
- Erich-Kästner-Schule: Umgestaltung des Schulhofes, incl. neuer Spielgeräte
- Käthe-Kollwitz-Berufskolleg: Neugestaltung des Außenbereiches um den Neubau, incl. Feuerwehraufstellflächen und neuer Treppenanlage.
- Rolandschule: Einfriedung und Angleichung des Außenbereiches in Zusammenhang mit dem Mensaneubau.
- Heinrich-Heine-Gymnasium: Neugestaltung des Schulhofes in Zusammenarbeit mit der Schule
- Fasia-Jansen-Gesamtschule: Umgestaltung des Schulhofbereiches in Zusammenarbeit mit der Schule
- Heinrich-Böll-Gesamtschule: Aufstellen eines Großspielgerätes und Umgestaltung der Schulhofflächen am Standort Königshardt
- Friedrich-Ebert-Realschule: Aufstellen eines Großspielgerätes incl. pflanzen von Bäumen.
- Bismarckschule: Umgestaltung des Schulhofbereiches incl. Demontage von Zäunen und Regulierung des Sickerpflasters. Pflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Schule-an-der-Oranienstraße: Demontage des alten Spielgerätes und Montage eines Niedrigseilgartens in Abstimmung mit der Schule
- Landweherschule: Demontage des alten Spielgerätes und Montage eines Niedrigseilgartens in Abstimmung mit der Schule
- Hans-Sachs-Berufskolleg: Schulhofumgestaltung im Rahmen des Förderprogramm Brückenschlag. Bisher noch kein Zuwendungsbescheid ergangen.
- Elsa-Brändström-Gymnasium: Schulhofumgestaltung im Rahmen des Förderprogramm Brückenschlag. Bisher noch kein Zuwendungsbescheid ergangen.
- Anne-Frank-Realschule: Schulhofumgestaltung im Rahmen des Förderprogramm Brückenschlag. Bisher noch kein Zuwendungsbescheid ergangen.

Diese Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den Schulen und den am Schulleben Beteiligten (Schüler*innen) abgestimmt.

Ob die vorgenannten Maßnahmen in Gänze umgesetzt werden können ist abhängig von der zu erwartenden Preissteigerung, sowohl für Spielgeräte als auch für notwendige Materialien und Arbeitslöhne.

Der mit Datum vom 13.12.2022 durch den Rat der Stadt Oberhausen gefasste Beschluss umfasst wesentlich weitergehende konzeptionelle Überlegungen mit Blick auf grundlegende ökologische Aspekte, aber auch im Hinblick auf die Detailplanung der Spiel- und Freizeitflächen. Hier sind noch weitere Abstimmungen mit dem Bereich 2-2/Umwelt, 2-5/Sport und den Servicebetrieben Oberhausen notwendig.

